

Oberflamatt (FR): Flussaufweitung an der Sense, Etappe 1, Abschnitt Au

Bauherr

Bauherriegemeinschaft Flussaufweitung an der Sense in Oberflamatt, Gemeinden Neuenegg und Wünnewil-Flamatt

Projektierung

IUB Engineering AG in
Ingenieurgemeinschaft «Lebendige Sense»

Zeitraum

2022 - 2024

Baukosten

CHF 2.04 Mio.

Leistungen

- Überarbeitung Bauprojekt, Submission, Ausführungsprojekt, Bauleitung
- Fachbauleitung fischgängige Rampe, Ingenierbiologie, Strukturelemente

Beschreibung

Die Etappe 1 der Flussaufweitung Sense in Oberflamatt umfasst Massnahmen auf einem rund 500 m langen Abschnitt unterhalb der Autobahnbrücke A12. Im Gerinne wurde flussabwärts der Autobahnbrücke eine dreigeteilte, fischgängige Pendelrampe gebaut und zur Ufersicherung mit einem formwilden Blocksatz ergänzt. Ungefähr 70 m unterhalb der Rampe wurde rechtsufrig ein grosser Strömungslenker erstellt, der den Abfluss auf das linke Ufer lenkt. Ziel des Einbaus sind die Initialisierung einer eigendynamischen Flussaufweitung und die damit verbundene Reaktivierung der Aue. Der bestehende Uferverbau wurde an beiden Uferseiten rückgebaut. Am rechten Ufer wurde der Uferschutz grösstenteils durch ingenieurbiologische Massnahmen ersetzt. Unterhalb des Strömungslenkers wurde das Ufer mit Baumbuhnen und ELJ (Engineered Log Jams) gesichert und strukturiert. Die Bereiche zwischen diesen Strukturen wurden bis zum Ende der Flussaufweitung mit einer biogenen maschinellen Ufersicherung aufgewertet.

Hauptdaten

- Aushub und Bodenabtrag 28'000 m³
- Verbaute Blocksteine 11'000 t
- Neue Forststrassen 770 m
- Ufersicherung mit Blöcken 350 m
- Neue Blockrampe 40 m
- Holz verbaut 3'000 m³
- Strömungslenker Holz 1 Stk.
- ELJ-Buhnen 3 Stk.
- Baumbuhnen 11 Stk.
- Ufersicherung BMU 290 m



BMU und Baumbuhnen rechtsufrig, Aufweitung linksufrig; Blick gegen Fließrichtung



Strömungslenker Holz



Dreigeteilte, fischgängige Rampe (Grosssteine noch überschüttet)